

Entdeckung der Süd-West-Slowakei | Studienreise 2025

Pannonischer Süden, Weinregionen und historische Schätze

Unsere spannende Reise begann am Montag, dem 7. Juli 2025, im „pannonischen Süden“ der Slowakei, einer fruchtbaren Region entlang der Donau. Hier erkundeten wir die beeindruckende Donauregion, die durch die wechselnden Flussbetten der Donau und der Kleinen Donau geprägt ist. Besonders beeindruckend war die Große Schüttinsel, die größte Flussinsel Europas, die wir auf einer Kanutour entlang der Kleinen Donau erkundeten. Das pannonische Klima sorgt für eine reiche Landwirtschaft: Marillen, Pfirsiche, Wassermelonen sowie die besten Paradeiser und Paprika der Slowakei gedeihen hier prächtig. Am Nachmittag erreichten wir das Château Béla, eine wunderschöne historische Anlage, in der wir Freizeit hatten. Vor dem Abendessen durften wir eine Kellerführung mit Weinverkostung im bekannten Weingut des Château Béla genießen, bei der uns Miroslav Petrech persönlich die Weine präsentierte. Das Abendessen wurde begleitet von Weinen vom schlosseigenen Weingut, das zu den besten der Slowakei zählt.

Am nächsten Tag, dem 8. Juli, erkundeten wir die Region um Nitra, die als die „Wiege des Landes“ gilt. Hier begann die Verbreitung des Christentums, und die ältesten Kirchen der Slowakei sind noch erhalten. Wir besuchten das Weingut Predium mit atemberaubender Aussicht, wo wir die besten Weine verkosteten und ein Mittagessen wie beim Heurigen genossen. Weiter ging es zum Schloss Topolčianky, das bis 1918 den Habsburgern gehörte und heute eines der größten Gestüte Europas beherbergt. Auf dem Rückweg nach Nitra machten wir einen Abstecher in die Schokoladenmanufaktur Slowlandia, wo wir eine großartige Führung durch den Chef persönlich erhielten sowie eine süße, schokoladige Verkostung genießen durften. Den Tag beendeten wir im Schloss Oponice, Chateau Appony, wo wir in einer historischen Umgebung übernachteten.

Der Mittwoch, 9. Juli, führte uns in die faszinierende Welt der Kleinen Karpaten. Vor der Abfahrt vom Schloss Oponice besichtigten wir die berühmte Schlossbibliothek mit ihrer reichen Geschichte. Dann fuhren wir ins Waagtal, um den bekannten Kurort Piešťany zu besuchen. Hier entspringen die heißen Quellen mit 69 Grad aus 2000 Metern Tiefe, die für ihre heilende Wirkung bekannt sind. Wir erkundeten das historische Stadtzentrum und die Kurinsel und genossen das Mittagessen im eleganten Hotel Thermia Palace im Jugendstil. Anschließend fuhren wir entlang der malerischen Kleinen Karpaten, vorbei an zahlreichen Schlössern, bis wir in Smolenice Halt machten, um den bekannten Imker zu besuchen. Den Abschluss bildete eine Führung sowie Kaffeepause im neu renovierten Schloss Voderady, bevor wir die Heimreise antraten.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Reiseleiter Martin Sloboda, der uns durch diese vielfältige und beeindruckende Region führte. Es war eine unvergessliche Reise voller Natur, Geschichte, Wein und kulinarischer Genüsse!

Herbert Krammer